

NIEDERSCHRIFT

der 2. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 11. 8. 2014 | |
| TOP 3 | Bebauungsplan Nr. 31 "Gewerbe- und Industriegebiet an der Straße Am Schlachthof"; Information zum Stand Bebauungsplan; Abschlussbericht der Geruchsrasterbegehung | |
| TOP 4 | Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West - Planungsrechtliche Stellungnahme | 148/2014 |
| TOP 5 | Beratung Haushalt 2014 | |
| TOP 6 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung "energetische Sanierung Grundschule Bergschule - Los 13 Trockenbau" | 145/2014 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung "energetische Sanierung Grundschule Bergschule - Los 31 Heizung/Sanitär" | 146/2014 |
| TOP 3 | Zuschlagserteilung "Energetische Sanierung Grundschule Bergschule - Los 32 Raumluftechnik" | 147/2014 |
| TOP 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Herr Günther eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 12 Stadträte anwesend. Damit besteht Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 11. 8. 2014

Die Niederschrift vom 11.08.2014 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

3. Bebauungsplan Nr. 31 "Gewerbe- und Industriegebiet an der Straße Am Schlachthof"; Information zum Stand Bebauungsplan; Abschlussbericht der Geruchsrasterbegehung

Herr Drehmann vom Planungsbüro Wenzel & Drehmann erläutert zunächst, welche Arbeitsschritte zur Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 31 in den letzten Jahren erfolgten und welche weiteren Schritte geplant sind. Diese Ausführungen werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Barth vom Büro Barth & Bitter stellt die Ergebnisse der Geruchsrasterbegehung vor. Die Geruchsrasterbegehung erfolgte an 100 Tagen à 10 Minuten an verschiedenen Punkten, welche von der Geruchsbelastung betroffen sind. Im Ergebnis dieser Begehung werden mit dem Schlachthof weitere Maßnahmen zur Verminderung der Geruchsbelästigung ergriffen. Nach Umsetzung der Maßnahmen wird erneut eine Geruchsrasterbegehung durchgeführt.

Frühestens Mitte 2016 ist demzufolge mit Fertigstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 zu rechnen.

Die Stadträte sollten ihre Position zum Bebauungsplan Nr. 31 mitteilen.

Herr Rauner äußert, dass ein Regelwerk in Form eines Bebauungsplanes für das Gebiet um den Schlachthof notwendig ist.

Herr Klitzschmüller möchte wissen, ob bekannt ist, welche Maßnahmen zu welchen Verbesserungen bei der Geruchsbelästigung geführt haben. Es wird ausgeführt, dass sich der Einbau der Bioabluftfilteranlage, die Verlagerung der Fahrzeugwäsche und die Umstrukturierung der Abfuhr der Schlachtabfälle insgesamt positiv ausgewirkt haben. Die Geruchsbelästigung ist gegenüber der vorherigen Begehung weniger geworden.

Herr Wanzke kritisiert, dass den Stadträten zu diesem Tagesordnungspunkt keine Unterlagen vorliegen. Weiter führt er aus, dass sich der Geruch durch die Filteranlage aus eigenen Erfahrungen nicht verbessert hat.

Herr Günther erinnerte, dass für das beprobte Gesamtgebiet noch Aufgaben durch die Stadt Weißenfels zu realisieren sind, um die Geruchssituation zu verändern. Der Bau und der Anschluss der Nordrampen an die B 91 lässt Verbesserungen in den Straßenzügen Burgwerbener und Merseburger Straße sowie der Schlachthofstraße erwarten.

4. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West - Planungsrechtliche Stellungnahme

Nachfolgende Anfragen werden gestellt und sollen bis zur nächsten Stadtratssitzung beantwortet werden:

- Welche Rechtsform hat die investierende Firma?
- Welche Folgen ergeben sich vertraglich, wenn die Windkraftanlage eines Tages nicht

- mehr betrieben wird?
- Wie steht die Bauordnung zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung, bei Überschneidungen der Abstandsflächen?

In der weiteren Diskussion werden unterschiedliche Auffassungen zur Thematik regenerative Energien ausgetauscht.

Der vom Oberbürgermeister unterbreitete Vorschlag, dem beantragten Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Bereich des Windparks Großkorbetha West in den Gemarkungen Großkorbetha und Wengelsdorf wird planungsrechtlich zuzustimmen, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:

Stadträte

dafür: 1 dagegen: 9 Enthaltung: 2

Sachkundige Einwohner

dafür: - dagegen: 3 Enthaltung: -

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

5. Beratung Haushalt 2014

Der Oberbürgermeister zieht diesen Tagesordnungspunkt zurück.

Die Stadträte fordern, dass die für den Ausschuss relevanten Kostenstellen bei zukünftigen Haushaltsberatungen als Übersicht übergeben werden.

6. Beantwortung von Anfragen

Den Stadträten liegen folgende Beantwortungen von Anfragen vor:

- Kostenaufstellung Baumaßnahme Sanierung Bergschule

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister:

- Es erfolgte eine Testfahrt auf der Umleitungsstrecke für die zukünftige Baumaßnahme an der Promenade (vor der VHS) – 4. Bauabschnitt. In der morgigen Beratung wird entscheiden, welche der beiden Varianten zur Umleitungsstrecke realisiert wird.
- Am 11.09.2014 findet eine Beratung zur Fußgängerbrücke Uichteritz bei der Investitionsbank statt.

Anfragen:

Der Verein Höfische Weihnacht e.V. hat sich in den vergangenen Wochen für die Errichtung eines Weinberges am Schlosshang engagiert und konnte bereits mehrere „Weinpaten“ gewinnen. Herr Rauner möchte im nächsten Ausschuss eine Information, wann die Bepflanzung der Schlossterassen mit Weinstöcken begonnen werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung.